

**AUSSCHREIBUNG von
ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2023
in
Athen, Berlin, Budapest, Prishtina, Rom, Tirana, Triest und Split/Trogir**

Zur Förderung internationaler Kontakte und Erfahrungen vergibt die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport, im Auftrag von Kulturlandesrat Christopher Drexler, Atelier-Auslandsstipendien an aufstrebende **steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschaffende und Theoretiker*innen** aller Sparten. Mit diesen Stipendien soll die Möglichkeit geschaffen werden, im Ausland künstlerische Vorhaben umzusetzen und mit internationalen Künstler*innen und Institutionen nachhaltige Kontakte zu schließen.

Das Stipendium beinhaltet neben einer Arbeits- und Wohnmöglichkeit, sowie fachkundiger Betreuung vor Ort je eine monatliche Dotierung in Höhe von EUR 1.000,-- sowie einen Fahrtkostenzuschuss für die An- und Abreise in Höhe von maximal EUR 1.000,--.

Die Stipendien werden auf Vorschlag einer Expert*innenjury für den jeweils angeführten Zeitraum zugeteilt.

Folgende Ateliers werden ausgeschrieben:

Athen; State of Concept, 2 Monate (April/Mai 2023)

State of Concept ist eine unabhängige Plattform für Künstler*innen und Kurator*innen in Athen. Neben Ausstellungen beschäftigt sich *State of Concept* mit künstlerischer und kuratorischer Praxis, quasi aus einer „Randlage“ kritisch auf soziale, ökonomische und politische Phänomene in Europa blickend.

<http://www.stateofconcept.org>

Berlin, Literarisches Colloquium Berlin, 3 Monate (nach Vereinbarung 2023)

Das *Literarische Colloquium Berlin*, gelegen in einer Gründerzeitvilla am Wannsee, ist ein international bedeutender und experimentierfreudiger Ort für Autor*innen deutscher Sprache. Zur Bewerbung für das Residency-Programm des Hauses sind Autor*innen eingeladen, die bereits erste Veröffentlichungen vorweisen können. Die Unterbringung erfolgt vor Ort.

<http://www.lcb.de>

Budapest, art quarter budapest, 2 Monate (Mai/Juni 2023)

Das *art quarter budapest* ist eine unabhängige Kultureinrichtung unter der Leitung von Kurator Krisztián Kukla in der ehemaligen Haggenmacher Brauerei am Rande der Stadt. Das Angebot der Einrichtung richtet sich an Künstler*innen/Kurator*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Performance bzw. künstlerische Praktiken, die im Zusammenhang mit diesen Kunstformen stehen. Das lebendige international ausgerichtete Haus bietet Artists in Residence ein Atelier, eine Werkpräsentation und Zutritt zum eigenen Programm. Die Unterbringung erfolgt vor Ort in einer Künstler*innenwohngemeinschaft.

www.aqb.hu

Prishtina, 2 Stipendienplätze je 2 Monate (Mai/Juni 2023)

Die beiden Stipendien des Landes Steiermark führen in die Hauptstadt Kosovos, Prishtina. Eingebunden in das Residenzprogramm von Foundation17 werden die Künstler*innen bestens betreut. Foundation17 ist 2022 Teil des Programms der Manifesta14. Die Foundation ist eine Drehscheibe für Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen; ein Netzwerk zur Unterstützung von Künstler*innen zu bauen ist das Hauptanliegen der engagierten Gründerinnen. Neben einem Projektraum verfügt Foundation17 über eine Galerie.

Die Unterbringung der Künstler*innen erfolgt in einer gemeinsamen Wohnung in zentraler Lage.

www.foundation17.org

Rom, Castro Projects, 2 Monate (15. September bis 15. November 2023)

Castro Projects ist ein experimenteller Raum im Herzen der römischen Altstadt, in dem jährlich acht bildende Künstler*innen und zwei Researcher*innen/Kurator*innen arbeiten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Vermittlungsarbeit und kritische Auseinandersetzung gelegt. Künstler*innen erarbeiten Projekte, an denen Publikum teilnehmen kann, Artist-Talks und Projektpräsentationen werden veranstaltet. Die Teilnehmer*innen am CASTRO Studioprogramm erleben Tutorials in der Gruppe, Exkursionen, Screenings, Workshops und organisierte Studio-Visits. Eine Unterbringung wird von Castro Projects organisiert.

<https://castroprojects.it/>

Tirana, Zeta Galerie, Tirana Institute of Contemporary Art, 2 Monate (September/Oktober 2023)

Das Stipendium führt in Albaniens Hauptstadt Tirana. Eingebunden in das Residenzprogramm von Zeta Galerie in Kooperation mit dem Tirana Institute of Contemporary Art (TICA) werden Künstler*innen aller Sparten bestens betreut.

Präsentationen entstandener Arbeiten, Künstler*innenkontakte und eine Vernetzung in die vielfältige Kunstszene von Tirana werden durch die Galerie organisiert.

<https://qendrazeta.com/>

Triest, AiR Trieste; 2 Stipendienplätze je 2 Monate (April/Mai 2023)

AiR Trieste ist ein Residenzprogramm für Künstler*innen, die im Bereich Recherche, Fotografie, Film und Bildende Kunst arbeiten. Die Residency stärkt die Beziehungen zum Trigon-Raum in Oberitalien. Kuratorin Francesca Lazzarini vernetzt in Kooperation mit der Galerie „MLZ ART DEP“ die Stipendiat*innen mit der Triestiner Kunstszene. Eine öffentliche Präsentation/Artist-Talk ist vorgesehen. Wohnversorgung erfolgt durch AiR Trieste.

[AiR Trieste](#)

Trogir: „Motel Trogir“-Residency, 2 Stipendienplätze je 2 Monate (20. April 20. Juni 2023)

„Motel Trogir“ ist ein Projekt der „loose associations“ rund um die Kuratorin Nataša Bodrožić. Die Bewahrung modernistischer Architektur in Dalmatien ist eines der wichtigen Themen der Kurator*innengruppe, die durch Ausstellungen, Symposien und Kunstprojekte immer wieder präsentiert werden. Die Bauten, die im Fokus des Projektes stehen, sind von politischen und ökonomischen Entwicklungen gefährdet. 2023 werden zwei Rechercheresidenzen für Fotograf*innen an der Dalmatinischen Küste mit Stützpunkt Split angeboten.

<http://slobodneveze.wordpress.com/>

Die Bewerbungsunterlagen sollen in gedruckter Form einen kurzen Lebenslauf, die Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten (jedoch keine Originale) enthalten. Sollte es zur Darstellung des künstlerischen Werkes notwendig sein, können repräsentative Links (nicht mehr als 5) bzw. USB-Sticks bereitgestellt werden.

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt.

Die Bewerbungsunterlagen sollen ausschließlich auf dem Postweg sowie unter Verwendung des beigelegten Formulars eingehen und ein Format von DIN A4 nicht überschreiten.

Für jede Destination ist jeweils eine spezifische komplette Bewerbung einzureichen. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Stipendien für künstlerische Projekte, NICHT jedoch als Studienbeihilfe für Studierende vorgesehen sind.

Von den Bewerber*innen werden Kommunikationsfreude, Flexibilität und hohe soziale Kompetenz erwartet.

Bewerbungen für ein Atelier-Auslandsstipendium richten Sie bitte

ab sofort bis spätestens 29. Juli 2022

in **vierfacher Ausfertigung** mit dem jeweiligen Bewerbungsformular an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport

„ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIUM“

Landhausgasse 7, 8010 Graz.

Vom Ergebnis der Juryentscheidung werden die Bewerber*innen schriftlich informiert.

Aufgrund möglicher COVID-19 bedingter Einschränkungen besteht seitens des Landes Steiermark keine Haftung, wenn Stipendien nicht angetreten werden können. Ebenso besteht kein Anspruch auf Ersatzzahlungen für Stipendiat*innen.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Abteilungsleiter:
Mag. Patrick Schnabl eh.

ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2023

An das
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport
Landhausgasse 7
8010 Graz

Bewerbungsformular

Einreichfrist: 29. Juli 2022

<hr/>	
Vorname	Familien- oder Nachname
<hr/>	
Adresse (Hauptwohnsitz: PLZ/Ort/Straße/Nr./Tür)	
<hr/>	
Telefon	E-Mail: _____ Website: _____
<hr/>	
Geburtsdatum	Geburtsort
<hr/>	
Bank	Kontowortlaut
<hr/>	
IBAN	BIC
<hr/>	
Künstlerische Sparte	

Ich bewerbe mich für folgendes Atelier (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Athen Berlin Budapest Prishtina Rom Tirana Triest Split/Trogir

Pro Ort ist eine spezifische Bewerbung (inklusive Formular) einzureichen. Pro Formular kann nur EIN Ort angekreuzt werden. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen **in vierfacher Ausfertigung** anzuschließen: Lebenslauf in Kurzform, Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten (jedoch keine Originale). Sollte es zur Darstellung des künstlerischen Werkes notwendig sein, können repräsentative Links (nicht mehr als 5) bzw. USB-Sticks bereitgestellt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sollen ausschließlich auf dem Postweg mit dem deutlichen Vermerk auf dem Kuvert „**Atelier-Auslandsstipendium.....und dem Namen der beworbenen Stadt**“ eingehen und das Format von DIN A4 nicht überschreiten.

Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nur dann, wenn ein geeignetes und frankiertes Kuvert der Einreichung beigelegt ist. Für Beschädigungen oder Verlust von Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z. B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung ...) selbst zu tragen sind.

Aufgrund möglicher COVID-19 bedingter Einschränkungen besteht seitens des Landes Steiermark keine Haftung, wenn Stipendien nicht angetreten werden können. Ebenso besteht kein Anspruch auf Ersatzzahlungen für die Stipendiat*innen.

